



Programmorschau

4/2010
Juli / August

abm - arbeitsgemeinschaft behinderung und medien e.v.

bonner platz 1/V
80803 münchen

tel.: 089 - 307 992 - 0

fax: 089 - 307 992 - 22

info@abm-medien.de

www.abm-medien.de

Normal

SPORT1



samstags 11:15 Uhr
montags 10.30 Uhr - Wiederholung

- 03.07** **Miteinander**
VdK-Magazin
- 10.07** **Bonifacio**
Ein Film von Bernd Thomas
- 17.07** **Grenzenlos: Kinder, Kinder! – Folge IV**
Ein Film von Hermann Hoebel
- 24.07** **Ein Herz ist kein Fußball**
Ein Film von Hermann Hoebel
- 31.07** **Im Schatten des Kilimanjaro**
Ein Film von Peter Pauli
- 07.08** **Miteinander**
VdK-Magazin
- 14.08** **Peter und der Wolf**
Ein Film von Marcus Müller
- 21.08** **Dinner for everyone – Dinner außer Haus**
Ein Film von Volker Westermann
- 28.08** **München Glive**
Beiträge in Gebärdensprache des GMU München

03.07

Miteinander

„MITEINANDER – das VdK-Magazin“ berichtet jeden Monat über brisante sozial- und gesellschaftspolitische Ereignisse. Darüber hinaus informiert Sie das Magazin regelmäßig zu aktuellen Themen aus der Arbeit des Sozialverbandes VdK.

Und das sind unsere Themen im Juli:

1. Integrative Außenklasse – Petition an den Bayerischen Landtag (Studiodiskussion mit Vertretern des Kultusministerium und einem Statement von Ulrike Mascher)
2. Inklusion International in Berlin

MITEINANDER ist eine Gemeinschaftsproduktion der Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien und der VdK-Media GmbH München. Kurzfristige Programmänderungen sind möglich.

10.07

Bonifacio

Ein Film von Bernd Thomas

Aufzeichnung des Musicals Bonifacio nach dem gleichnamigen Buch von Florentine Joop. Veranstalter: Downkind e.V.

17.07

Grenzenlos: Kinder, Kinder! – Folge IV

Ein Film von Hermann Hoebel

Auch diese Grenzenlos-Folge ist wieder ganz unseren jungen Zuschauern gewidmet. Wir berichten über spannende Ferienmöglichkeiten, die speziell für Kinder und Jugendliche mit Handicap angeboten werden. Mit oder ohne Eltern geht es mit Gleichaltrigen und unter bester Betreuung auf zu Abenteuern und Entdeckungsreisen – Spaßfaktor hoch!! Grenzenlos, das Fernseh-Reisemagazin für Menschen mit und ohne Handicap, widmet sich dieser Zielgruppe und will in unterhaltsamer Form behinderte Touristen und ihre Partner, Familienangehörige und Freunde zu einem attraktiven, individuellen Urlaub anregen, entsprechende Reiseziele vorstellen, Tipps geben – und nicht zuletzt Mut machen. Weitere Informationen unter <http://www.abm-medien.de/grenzen/los.htm>

24.07

Ein Herz ist kein Fußball

Ein Film von Hermann Hoebel

Begleitprogramm zur Fußball-WM: Eine Aufführung der Theatergruppe Ramba Zamba in den Münchner Kammerspielen.

31.07

Im Schatten des Kilimanjaro

Ein Film von Peter Pauli

Hans-Peter Dentler aus Karlsruhe wurde bei einem Aufenthalt in Sri Lanka beinahe von einem Zug überfahren. Eine zufällig vorbeikommende einheimische Frau rettete ihm das Leben. Daraufhin fasste er den Entschluss, bedürftige Menschen in der Dritten Welt zu unterstützen. Dafür sammelt er in Deutschland ausrangierte Rollstühle und andere Hilfsmittel und verteilt sie an behinderte Menschen in Asien, Afrika und Südamerika. Achtzehn Container konnte Dentler bislang mit Hilfsmitteln füllen und verteilen. Den 19. Container, der nach Kenia geht, begleiten wir mit der Kamera. Neben Dentler stehen im Mittelpunkt des Films zwei kenianische Frauen. Die Geschichte von Miriam vom Stamm der Kikuyu ist typisch: Nach der Geburt eines behinderten Sohnes wird sie von ihrem Mann verlassen. Fortan muss sie sich allein durchs Leben schlagen. Zum Glück kann sie noch bei ihrer Mutter wohnen. Nashipai hat es noch schwerer: Bei ihrem Stamm, den Massai werden behinderte Menschen traditionell überhaupt nicht akzeptiert. Nach der Geburt einer behinderten Tochter wird Nashipai von ihrem Mann verstoßen. Und ihre Familie möchte ihr auch nicht helfen. Beide Frauen bekommen von Hans-Peter Dentler einen Rollstuhl für ihre Kinder. Wie verändert dieses Hilfsmittel ihre Situation? Wie geht das Leben danach für sie weiter? Gelingt es Dentler, einige Lichtblicke in den Schatten des Kilimanjaro zu bringen?

07.08

Miteinander

„MITEINANDER“ – das VdK-Magazin“ berichtet jeden Monat über brisante sozial- und gesellschaftspolitische Ereignisse. Darüber hinaus informiert Sie das Magazin regelmäßig zu aktuellen Themen aus der Arbeit des Sozialverbandes VdK.

„MITEINANDER“ ist eine Gemeinschaftsproduktion der Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien e.V. (abm-medien)“ und der VdK-Media GmbH München. Aus aktuellen Anlässen sind kurzfristige Programmänderungen möglich.

14.08

Peter und der Wolf

Ein Film von Marcus Müller

Erhard Müller ist davon überzeugt, dass „Menschen gerade wegen ihrer Behinderungen oft über Fähigkeiten verfügen und Möglichkeiten entwickeln, die Menschen ohne Behinderung so nicht haben.“ Der promovierte Germanist und Erziehungswissenschaftler verfügt über eine langjährige theaterpädagogische Erfahrung. Zusammen mit körperbehinderten Schülern der Münchner Phoenix-Schule – eine Einrichtung der Stiftung Pfennigparade – arbeitet er an einem Projekt. Es geht um die Inszenierung des musikalischen Märchens „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew. Klar, am Ende kommt es zur Aufführung. Viel bedeutender aber sind die vielen Wochen und Monate davor. Der Spaß am Produktionsprozess soll nämlich dazu beitragen, Wahrnehmung, Kontaktfähigkeit, Körperausdruck, Sprache und Gestaltungsfähigkeit der Jugendlichen zu fördern.

21.08

Dinner for everyone – Dinner außer Haus

Ein Film von Volker Westermann

Alle sind eingeladen – jeder kocht mit. Volker Westermann bittet Prominente und Gäste mit einer Behinderung an den Herd. Man trifft sich zwanglos, schnippelt und bruzzelt und plaudert angeregt miteinander. Wie das Freunde so tun. Gespickt mit Humor und „Personality“. Das Thema Behinderung ist dabei nur ein Gewürz unter vielen. Im Vordergrund steht die Gemeinsamkeit zwischen den Gästen mit einer Behinderung, den prominenten Personen und dem Gastgeber. Kochen verbindet. Das wollen wir zeigen. Zum ersten Mal wird ein Dinner for everyone außer Haus produziert – nämlich in der Küche der Rotenburger Werke. Dort begrüßen wir Franziska Troegner und Jana Zoell.

28.08

München Glive

Beiträge des Info- und Nachrichtendienstes spectrum 11 des Gehörlosenverbandes München und Umland e.V. in Gebärdensprache. GL steht für „gehörlos“ – alle Moderatoren sind gehörlos. Nachrichten, wichtige Mitteilungen und Informationen aus einem weit gefächerten Themenspektrum werden in Gebärdensprache übersetzt. Die Filmbeiträge sind mit Untertiteln versehen und vertont. Mehr Informationen unter: www.spectrum11.de

SPENDENHOTLINE 0900 – 1 25 23 25

Die abm hat eine eigene Spendenhotline eingerichtet, mit der Sie einfach und unbürokratisch unsere Arbeit unterstützen können. Mit Ihrem Anruf werden € 5,- direkt Ihrer Telefonrechnung belastet. Mit diesem kleinen Betrag helfen Sie, die Zukunft der abm zu sichern!



Challenge

Juli / August 2010

Jeden 1. Samstag im Monat: **10:15 Uhr**

03.07. Peter und der Wolf – Ein deutsch-türkisches Theaterprojekt

Ein Film von Marcus Müller

Erhard Müller ist davon überzeugt, dass „Menschen gerade wegen ihrer Behinderungen oft über Fähigkeiten verfügen und Möglichkeiten entwickeln, die Menschen ohne Behinderungen so nicht haben.“ Der promovierte Germanist und Erziehungswissenschaftler verfügt über eine langjährige theaterpädagogische Erfahrung. Zusammen mit körperbehinderten Schülern der Münchner Phoenix-Schule – eine Einrichtung der Stiftung Pfennigparade – arbeitet er an einem Projekt. Es geht um die Inszenierung des musikalischen Märchens „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew. Klar, am Ende kommt es zur Aufführung. Viel bedeutender aber sind die vielen Wochen und Monate davor. Der Spaß am Produktionsprozess soll nämlich dazu beitragen, Wahrnehmung, Kontaktfähigkeit, Körperausdruck, Sprache und Gestaltungsfähigkeit der Jugendlichen zu fördern.

07.08. Benedikt Lika

Ein Film von Michael Bernstein

Es mangelt ihm nicht an Selbstbewusstsein. Auf seiner Webseite paraphrasiert er die Anfangsbuchstaben seines Namens, B. Lika, augenzwinkernd als „B.esonders Leistungsstarker Interpret Konzertanter Auftritte“. Was er alles ist steht gleich darunter: Musikwissenschaftler, Schlagwerker, Dirigent, Komponist, Konzertorganisator. Das ist ziemlich viel für einen, der erst 26 Jahre alt ist. Aber es ist nicht übertrieben. Benedikt Lika hat eine Schlagzeugerausbildung absolviert, er studiert im letzten Semester Musikwissenschaft und Komposition an der Universität Augsburg, er hat bei den Wiener Meisterkursen in der Meisterklasse von Maestro Salvador Mas Conde das begehrte Dirigierdiplom für Orchesterdirigat erhalten und er hat vor zwei Jahren das Orchester „Roll and Walk“ gegründet, mit dem er ein bis zweimal im Jahr in Augsburg Konzerte gibt. Benedikt Lika hat keine Angst davor, im Rampenlicht zu stehen. Er ist es gewöhnt aufzufallen. Er kann es auch gar nicht vermeiden. Er sitzt im Elektrorollstuhl, weil ein genetischer Defekt seinen Stoffwechsel behindert. MPS - Mukopolysaccharidose. Ein Porträt über Benedikt Lika zwischen Uni, Orchesterproben, dem Konzert „Roll and Walk to Russland“ und dem Leben in einer musikalischen Familie.

02.07**Inclusion International**

Ein Film von Anita Read

Menschen mit geistiger Behinderung waren lange Zeit vor allem Objekte der Fürsorge. Doch sie können selbst ihre Wünsche äußern und ihre Interessen vertreten. Über 2000 Menschen mit geistiger Behinderung, Angehörige und Experten aus 70 Ländern treffen sich deshalb vom 16. – 19. Juni in Berlin zum Kongress des Weltverbandes „Inclusion international“. Unter dem Motto „Rechte werden Wirklichkeit“ informieren und diskutieren sie, wie Selbstbestimmung und Inklusion von Menschen, die anders sind, in unserer Gesellschaft gelingen kann. Im Mittelpunkt steht die UN-Konvention, die seit März 2009 auch in Deutschland in Kraft ist und Menschen mit Behinderung mehr Rechte sichert. Dieser Film zeigt den Alltag von Menschen mit geistiger Behinderung oder Lernschwierigkeiten, wie sie sich selbst bezeichnen. Wir begleiten sie auf ihrer nicht alltäglichen Reise in die Bundeshauptstadt – auf dem Weg zur Selbstbestimmung.

06.08.**Bildnis eines behinderten Mannes – Blicke auf die Geschichte behinderter Menschen**

Ein Film von Bernd Thomas

„Schaut mich an! Schaut genau hin“, scheint er zu sagen. Ausflüchte lässt er nicht gelten. Herausfordernd, wissend, überlegen und distanziert zugleich ist sein Blick. Er schaut seinem Gegenüber schon seit vierhundert Jahren direkt in die Augen. Obwohl seine „Nachbarn“ in der Kunst und Wunderkammer von Schloss Ambroas in Tirol, die Haarmenschen oder Graf Zeppesch, das lebende Vorbild für den Grafen Dracula, schon lange weltberühmt sind, findet sicher über ihn, den Mann mit Behinderung auf dem großen Bildnis, das eigentlich niemand übersehen kann, keine einzige nennenswerte Erwähnung in der Literatur. Im Gegenteil. Noch in den siebziger Jahren wurde das „Bildnis eines Krüppels“, wie es damals hieß, nicht öffentlich gezeigt, weil es – nach Meinung der damaligen Leitung – den Betrachtern nicht zugemutet werden könne.



Ankündigungen und News
www.abm-medien.de

Bitte beachten Sie bei allen Sendehinweisen auch die Vorankündigungen der Sender und die homepage der abm. Unter www.abm-medien.de finden Sie die aktuelle Programmvorschau und Änderungen von Sendezeiten oder Sendungen.